

# Methoxychlor

[72-43-5]

## Nachtrag 2002

<b>MAK-Wert (1958)</b>	<b>15 mg/m<sup>3</sup> E</b>
<b>Spitzenbegrenzung (2002)</b>	<b>Kategorie II, Überschreitungsfaktor 8</b>
<b>Hautresorption</b>	—
<b>Sensibilisierende Wirkung</b>	—
<b>Krebserzeugende Wirkung</b>	—
<b>Fruchtschädigende Wirkung (1991)</b>	<b>Gruppe D</b>
<b>Keimzellmutagene Wirkung</b>	—
<b>BAT-Wert</b>	—

## Kurzzeitwert-Kategorie

Für Methoxychlor (DDT-Derivat) werden Wirkungen auf ZNS, Körpergewicht und Leber beschrieben. Der NOEL in einer 2-Jahresstudie ist 10 mg/kg KG. Eine Akkumulation findet statt. Nach 4 Wochen Zufuhr ist das Maximum der Körperkonzentration erreicht, nach 2 Wochen ist der Stoff wieder ausgeschieden. Angaben zur Reizwirkung liegen nicht vor (Begründung 1972).

Methoxychlor wird der Kurzzeitwert-Kategorie II zugeordnet. Wegen der langen Halbwertszeit und wegen der Analogie zu DDT wird ein Überschreitungsfaktor von 8 festgesetzt.

abgeschlossen am 29.11.2001